

Gericht verhaftet Verdächtigen im Fall des Mordes an Parubiy

02.09.2025

Das Bezirksgericht Halychtskyj in Lwiw hat dem Antrag der Staatsanwaltschaft voll entsprochen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Bezirksgericht Halychtskyj in Lwiw hat dem Antrag der Staatsanwaltschaft voll entsprochen.

Das Gericht hat einen Verdächtigen im Mordfall des Abgeordneten Andrij Parubiy ohne Kaution festgenommen. Darüber berichtete das Büro des Generalstaatsanwalts am Dienstag, den 2. September.

„Das galizische Bezirksgericht der Stadt Lwiw hat dem Antrag der Staatsanwälte der regionalen Staatsanwaltschaft von Lwiw stattgegeben. Der Verdächtige im Fall der Ermordung des ukrainischen Volksdeputierten Andrij Parubiy wählte eine Maßnahme der Zurückhaltung in Form von Haft für einen Zeitraum von 60 Tagen ohne das Recht auf Kaution“, heißt es in der Mitteilung.

Die Taten des 52-jährigen Einwohners von Lemberg fallen unter zwei Artikel über vorsätzlichen Mord und illegalen Umgang mit Waffen (Teil 1 des Artikels 115, Teil 1 des Artikels 263 des Strafgesetzbuches der Ukraine).

Nach Angaben der Massenmedien handelt es sich bei dem Tatverdächtigen um Michail Scelnikow.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der Abgeordnete Andrij Parubiy am 30. August in Lwiw ermordet wurde. Der Mörder gab acht Schüsse ab und floh vom Tatort.

Bereits in der Nacht zum 1. September wurde der Verdächtige des Mordes in der Region Chmelnyzky festgenommen. Es stellte sich heraus, dass er ein Einwohner von Lwiw war.

Der ukrainische Sicherheitsdienst erklärte, dass die Ermittler eine mögliche Beteiligung russischer Spezialdienste in Betracht ziehen. Den Massenmedien zufolge handelte der Festgenommene unter der Kontrolle der Russen: Vor einem Jahr war der Sohn des Verdächtigen verschwunden, und diese persönliche Tragödie wurde von feindlichen Spezialdiensten genutzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 273

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.